



Jungs im kirchlichen Religionsunterricht Wie werden kirchliche Angebote den Jungs gerecht?

1. März 2024 (Freitag), 9:00 – 16:30

Kurs-Nr. 2401

Warum stören Jungs im Religionsunterricht? Was sind Chancen und Risiken für Frauen, Jungen zu unterrichten? Wie kann der Religionsunterricht jungengerecht gestaltet werden?

Inhalt

«Viele Jungen fühlen sich in der Schule schlichtweg unverstanden, benachteiligt und alleingelassen, sie sind frustriert, nicht wenige werden sogar depressiv.» So konstatiert die Lehrerin Sigrid Wagner. Jungen erscheinen heute oftmals wie Fremdkörper im System Schule: unangepasst, störend, hyperaktiv und gewaltbereit. Was macht die «Welt der Jungen» heute aus im Unterschied zu derjenigen der Mädchen? Wie lassen sie sich ansprechen? Wie können ihre Ressourcen gestärkt werden? Wie entwickelt sich Gottesbild und Gotteserfahrung bei Jungen? Wie können wir als katechetisch Tätige einen Beitrag zur Integration der Jungen in die Schule liefern?

Der Kurstag versucht Antworten auf diese Fragen zu finden und einen Erfahrungsraum zu öffnen, in dem der besondere Fokus auf die aktive Beteiligung von Jungen im Religionsunterricht gelegt ist. Dazu gibt es kurze Inputs der Kursleiter zur Theorie und Austausch unter den Teilnehmenden.

Datum, Zeit

Freitag, 1. März 2024, 9:00 – 16:30 Uhr

Ort

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Zeughausstrasse 9, Lenzburg

Kompetenz

Jungen gendergerecht in religionspädagogische Angebote einbeziehen

Ziele

Die TN

- reflektieren ihre eigene religionspädagogische Praxis in Bezug auf die Genderthematik
- erfahren wichtige Hintergrundinformationen zur Lebenswelt von Jungen und ihrer psycho-sozialen Dynamik
- lernen ein methodisch-didaktisches Rüstzeug kennen, um Jungen adäquat an Religion und Glauben heranzuführen

Zielgruppe

Mitarbeitende und freiwillig Engagierte in Religionsunterricht, Katechese und Jugendarbeit.

Leitung

Urs Urech, Lehrer, Soziokultureller Animator, Projektleiter und Vorstandsmitglied bei der Fachstelle Jungen- und Mädchenpädagogik und Projekte an Schulen, JUMPPS (ehemals Netzwerk Schulische Bubenarbeit, NWSB); Geschäftsleiter der SET, Stiftung Erziehung zur Toleranz

Dr. Bernhard Lindner, Theologe, Pädagoge, Supervisor und Organisationsberater BSO, Mitarbeiter der Fachstelle Bildung und Propstei der Röm.-kath. Landeskirche im Aargau

Kursgrösse

10 bis 25 Personen

Kosten

Werden von den beiden Aargauer Landeskirchen übernommen. Für Ausserkantonale 30.-CHF

Veranstalter

Der Kurs wird in Kooperation mit der Fachstelle Bildung und Propstei durchgeführt.

Anmeldung

bis 16. Februar 2024

[Anmeldeformular](#)

Katechetische Weiterbildung der Reformierten Landeskirche Aargau und der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau
Weitere Infos unter: www.aareka.ch